

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPER
sur commande

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—, Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 60 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorgesetzten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 76.

Donnerstag, 17. März 1921.

55. Jahrgang.

Balneologenkongress und Bädertag in Wiesbaden.

Festkonzert im Kurhaus.

Aus Anlass der hiesigen Tagung des Balneologischen Kongresses und des Deutschen Bädertages veranstaltet die Kurverwaltung am Samstag dieser Woche ein Festkonzert (Brahms-Abend), in welchem Konzertmeister Arányi erstmalig das Violinkonzert von Brahms spielen wird, während Musikdirektor Schuricht die Symphonie in E-moll und die Akademische Fest-Ouvertüre zur Aufführung bringt. Die Eintrittspreise betragen 10, 8, 6, 5 und 3 Mark.

Ausflug nach Kreuznach.

Zur Besichtigung von Bad Kreuznach und Bad Münster am Stein durch die Teilnehmer der Balneologentagung am Sonntag ist folgendes Programm aufgestellt: Abfahrt 8.50 Uhr, Eintreffen Bad Kreuznach 10.59 Uhr, bis 11.30 Uhr kurze Begrüßung durch die Vertreter der Stadt und des Ärztevereins im ovalen Saale des Kurhauses. Ansprache des Herrn Bürgermeisters Dr. Fischer und des Herrn Sanitätsrats Dr. Köhler. 12 Uhr ein ungefähr halbstündiger Einführungsvortrag unter besonderer Berücksichtigung der Kreuznacher Radium-Emanationstherapie, gehalten von Herrn Dr. Engelmann, Mitglied

des Ärztevereins. 12.30 Uhr Besichtigung Kurhaus, Kuranlagen, Elisabethquelle, Radium-Inhalatorium und Bäderhaus, Kuranlagen, Elisabethquelle. 2 Uhr Essen im Hotel Europäischer Hof, gegeben von der Kurverwaltung. 4 Uhr Abfahrt nach Bad Münster a. St. Auf dem Wege Besichtigung des Cecilienstiftes und der Salinenanlagen, 4.45 Uhr Eintreffen Bad Münster a. St. 5 Uhr Begrüßung in der Brunnenhalle. Führung durch die Kuranlagen und Besichtigung des neuen Bäderhauses und der Salinen, zwangloses Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Für diejenigen Teilnehmer, welche Lust haben, einen Spaziergang auf die in 20 Minuten zu Fuß erreichbare Ebernburg zu machen, werden auch dort Erfrischungen bereit gehalten werden. 7.15 Uhr gemeinsames Abendessen in Schmucks Kurhaus- und Palast-Hotel, gegeben von der Gemeinde (einschliesslich Wein). 8.51 Uhr Rückfahrt nach Wiesbaden.

Festvorstellung im Staatstheater.

Am Donnerstag findet im Staatstheater eine Festvorstellung mit Beethovens Oper „Fidelio“ statt. Anfang 7 Uhr. (Programm siehe Seite 2.)

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Von Wiesbadener Künstlern. Jutta Versen wird in den nächsten Tagen als Mrs. Chevelley im „Idealen Garten“ am Lessingtheater in Berlin auftreten. Das Gastspiel ist auf eine Woche berechnet.

— Staatstheater. In der „Zigeunerbarone“-Aufführung am Samstag singt Ludwig Roffmann zum erstenmal die Titelpartie und Martha Bommer zum erstenmal die „Saffi“ und Peter Lordmann zum erstenmal den „Czupan“.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wc. Kurverein. Im Kurhaus tagte der Kurverein unter seinem Vorsitzenden Geh. San.-Rat Dr. Pfeiffer zu seiner Hauptversammlung. Nach dem Jahresberichte hat der Verein mit seinem Streben, die Pensionsinhaber und Kuranstaltsbesitzer während der Saison nach Möglichkeit mit Einquartierung zu verschonen und sie besser mit Lebensmitteln zu beliefern, Erfolg gehabt. Gegenüber den falschen Gerüchten müsse immer wieder betont werden, dass die Verhältnisse bei uns geordnete sind und dass für mit dem Passierschein bzw. einem polizeilichen Ausweis versehene Personen die Einreise vollständig ungehemmt ist. Die Stadt hat, unterstützt durch den Kurverein und die anderen an der Kur interessierten Vereine, eine umfangreiche Reklame in Szene gesetzt. Die städtische Seite dafür bewilligte hohe Summe ist so ziemlich verbraucht, und es wird Aufgabe der Interessenten sein, weitere Mittel zur Verfügung zu stellen. Unter Beteiligung eines städtischen Vertreters, Herrn Dr. Hess, hat in Coblenz nach einer einschlägigen Beratung der Zusammenschluss der Bäder des besetzten Gebietes zu einem Verband stattgefunden, welcher zunächst 50000 Mk. zur Verfolgung seiner Ziele bereitgestellt hat. Wiesbaden ist in dem Vorstände durch seinen Beigeordneten Herrn Dr. Hess vertreten. Gegen die Abholzung der Waldstrecke vom Försterhaus in der Richtung nach der Kolonie Eigenheim ist mit Rücksicht darauf, dass durch diese Maßnahme doch nur wenig umfangreiches und ergiebiges Ackerland gewonnen werde, Protest erhoben

worden, wenn auch ohne Erfolg. Ausschlaggebend für die Maßnahme war dem Magistrat die Möglichkeit der Beschäftigung von Arbeitslosen. Vom Magistrat ist eine Propaganda-Kommission gebildet worden, welche eine recht fleissige Arbeit geleistet hat. Das Verkehrsbüro hat gut gearbeitet, wenn auf die Dauer auch ein Verkehrsdirektor an der Spitze nicht gut entbehrt werden kann. Besonders wirksam war ein in der auswärtigen Presse veröffentlichtes Inserat, dessen Verfasser der Redakteur des „Badeblattes“ Müller-Waldenburg war. — Im weiteren Verfolge der Tagung wurden dem Verein für die Bekämpfung der Tuberkulose, der Wald-erholungsstätte am Chaussehaus, der freiwilligen Sanitätskolonne finanzielle Beihilfen bewilligt. Weiter

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

AUSSTELLUNG NEUER MODELLE

KLEIDER MAENTEL HUETE

sollen neben den bereits zur Auszahlung gelangten 1000 Mk. der Propaganda-Kommission 500 Mk. zur Verfolgung ihrer Ziele zur Verfügung gestellt werden. Beschlossen wird ferner, den Bezirksverein Altstadt in den Kurverein aufzunehmen. Der langjährige verdienstvolle Vorsitzende des Kurvereins hatte mit Rücksicht auf sein hohes Alter gebeten, ihn nicht wieder mit diesem Amte zu betrauen. Er erklärte indess seine Bereitschaft, noch ein weiteres Jahr tätig zu sein, nachdem ihm als Stellvertreter für die event. Leitung der Versammlungen und auch seine übrige Tätigkeit in der Person des Badhausbesitzers Walther eine Vertretung bestellt worden war. — Ausserhalb der Tagesordnung wünschte Stadtverordneter Becker, dass die Strassen im Kurviertel auch nach Samstag nachmittags noch gereinigt werden.

— Fahrplanänderungen. Der seither in Frankfurt um 12.45 Nm. abgehende D-Zug 148 nach Paris über Wiesbaden, Mainz, Ludwigshafen, Saarbrücken, verlässt jetzt bereits 11.35 Vm. den Frankfurter Hauptbahnhof. Vom gleichen Tage ab wird der Abendschnellzug D 120 nach Metz, ab 7.36 Nm. nicht mehr über Wiesbaden, Mainz, Bingen, sondern über Mainz, Wiesbaden, Geisenheim, Kreuznach geleitet.

— Vortragszyklus neuer Dramatiker. Der von der Kurverwaltung im November v. Js. angekündigte Vortragszyklus zeitgenössischer Dramatiker kann wegen mehrfacher Absagen nicht zu Ende geführt werden. Die Kurverwaltung wird daher den Abonnenten gegen Rückgabe ihrer Vortrags-Abonnementskarte den Betrag unter Anrechnung von 3 stattgefundenen Vorträgen zurückzahlen.

— Der Hotelverband Nassau und Hessen, Sitz Wiesbaden, im vorigen Jahr hier gegründet, als Provinzialverband des Verbandes der Hotelbesitzervereine Deutschlands, Sitz Düsseldorf, hielt seine erste Hauptversammlung im Hotel Nassauer Hof hier ab. Der Hotelverband Nassau und Hessen umfasst die Gebiete des Regierungsbezirks Wiesbaden und des Freistaates Hessen. Anstelle des bisherigen Vorsitzenden, Herrn Richard Kolb hier, wurde Herr Frey, Carlton-Hotel, Frankfurt a. M., gewählt. Aus Wiesbaden gehören dem Vorstand die Herren A. Kretschmar, Viktoria-Hotel und Dr. phil. W. Becker, Hotel Kranz, als Schriftführer an. Der Sitz des Verbandes bleibt in Wiesbaden. Obwohl der Verband erst seit kurzem besteht und noch in der Entwicklung begriffen ist, zählt er bis jetzt schon über 300 Mitglieder mit ca. 14000 Betten, womit er einer der stärksten Provinzial- und Landesverbände in Deutschland geworden ist. Als wichtigster Beschluss der Versammlung gilt die Einführung eines Haftpflicht-reverses dem Gaste gegenüber, wodurch die Haftpflicht für eingebrachte Sachen auf 1000 Mk. beschränkt wird. Ohne Einführung des Haftpflicht-reverses verlangen die Versicherungsgesellschaften eine Prämie von 200 Mk. pro Zimmer und Jahr. Es wird eine Einrichtung getroffen werden, die es jedem Gast ermöglicht, sich nach seinem Ermessen privatim gegen Verlust seines mitgeführten Gepäcks usw. zu versichern.

— Joseph Plaut-Abend. Für den Volksunterhaltungsabend am Dienstag hatte die Leitung mit einem seltenen Genuss aufgewartet, Joseph Plaut, der in verhältnismäßig kurzer Zeit so beliebt gewordene Vortragskünstler bestritt das Programm. Wer je das Vergnügen hatte, einem solchen „Plaut-Abende“ beizuwohnen, der weiss recht wohl, wie der Künstler es versteht, mit seinen teils ernsteren, teils witzigen, humorvollen oder parodistischen Vorträgen einen Abend auszufüllen, und seine Zuhörer von Anfang an in Stimmung und Laune zu halten. Es wechselten Poesie mit Prosa, Detlev v. Liliencron mit Mark Twain, Ideale mit Grotesken, Dialekt-dichtungen aller Art; die grössten Anforderungen an die Lachmuskeln der Zuhörer stellten aber entschieden die eigenen Dichtungen des Vortragenden, wohl weil sie am aktuellsten sind. Man hatte Oper, Oratorium und Kinovorstellung, Chöre, Damenstimmen, Szenen, alles von einer Person dargestellt. Hier konnte der Künstler am besten seine Vielseitigkeit, wohl seinen grössten Vorzug, beweisen, er sang, sprach und tanzte immer gleich gut. Das dichtbesetzte Haus kargte denn auch nicht mit seinem Beifall.

— „Der Mann ohne Namen“ — dieser neue Film ist die Sensation im Walthalltheater. Es handelt sich um eine höchst abenteuerliche Angelegenheit unter verwickelten Familienverhältnissen. Ewald Seeliger hat einen Roman „Peter Voss“ verfasst, Liebmann und Jacoby haben ihn für den Film verarbeitet. Peter Voss ist der Juniorchef eines grossen Kopenhagener Bankhauses. Er macht der Tochter eines grossen Reedereibesitzers, der schönen Gert Nissen, vergeblich den Hof. Sie werde niemals einem Manne

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860



Nachmittags-Konzert.

4-5½ Uhr. 107. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Prometheus“ . . . L. v. Beethoven
2. Gebet . . . F. Kücken
3. Drei Tänze aus „Henry VIII.“ . . E. German
4. Matrosenchor aus „Der fliegende
Holländer“ . . . R. Wagner
5. Ouverture zu „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
6. Sphärenmusik . . . A. Rubinstein
7. Fantasie aus „Der Troubadour“ . . G. Verdi
8. Einzugsmarsch der Bojaren . . . J. Halvorsen

Abend-Konzert.

8-9½ Uhr. 108. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Solist: Herr Konzertmeister Francis E. Arányi.

1. Ouverture zur Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
2. Ballettmusik aus „Sylvia“ . . . L. Delibes

3. Zigeunerweisen . . . P. Sarasate
4. Ouverture zur Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Fantasie aus „Das Nachtlager in
Granada“ . . . C. Kreutzer
6. Huldigungsmarsch . . . E. Grieg

Staats-Theater.

Donnerstag, den 17. März 1921.

Aufgehobenes Abonnement.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Festvorstellung anlässlich des Balneologen-Kongresses.

Fidelio

Oper in 2 Akten (4 Bilder) von L. van Beethoven.

Personen:

- | | |
|---|------------------------|
| Don Fernando, Minister | Fritz Mechler |
| Don Pizarro, Gouverneur eines Staats-
gefängnisses | Goerd Herm Andra |
| Florestan, ein Gefangener | Christian Streib |
| Leonore, seine Gemahlin, unter dem
Namen Fidelio | Gertrud Geyersbach |
| Rocco, Kerkermeister | Alex. Nosalewicz |
| Marzelline, seine Tochter | Therese Müller-Reichel |
| Jaquino, Portner | Heinrich Schorn |
| Ein Hauptmann | Friedrich Prüter |
| Erster Staatsgefängener | Hans Schuh |
| Zweiter Staatsgefängener | Alfred Wutschel |
| Staatsgefängene, Offiziere, Wachen, Volk. | |

Die Handlung geht am Ende des 16. Jahrhunderts in einem spanischen Staatsgefängnis, einige Meilen von Sevilla, vor sich.

1. Bild: Stube des Kerkermeisters.
2. Bild: Kerkerhof.
3. Bild: Unterirdischer Kerker.
4. Bild: Vor dem Staatsgefängnis.

Musikalische Leitung: Professor Josef Schlar.
Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung
geschlossen.

Anfang 7 Uhr.

Ende etwa 9¼ Uhr.

Freitag, 6½ Uhr: „Der Herr Senator“. Abonnement A.
Samstag, 6½ Uhr: Neu einstudiert: „Der Zigeunerbaron“.
Abonnement B.
Sonntag, 4½ Uhr: „Parsifal“. Aufgehobenes Abonnement.**Kaiser Friedrich-Bad**

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerstoffbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfbäder, elektr.
Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tynner,
Fangopackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Raum- u.
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, lithischen
Oelen, Sauerstoff etc. Pneumatische Apparate.

— Trinkkur an der Adlerquelle —

Städtisches zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 (Koleingasse) — Thermalbäder mit Ruheliegenheit.

Mäntel • Kostüme • Kleider
Elegante Maß-Schneiderei**J. Hertz**
Langgasse 20.Moderne Kleiderstoffe
• Seidenwaren •Telefonanschlüsse
für Fernverkehr:
Nr. 5900, 5901, 5902,
5903, 5904.**DRESDNER BANK**

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

AUSFÜHRUNG ALLER BANKMÄSSIGEN GESCHÄFTE.

Telefonanschlüsse
für Stadtverkehr:
5905, 5906, 5907,
5908, 5909.**Lederwaren
und
Kofferhaus**
Große
Burgstr. 10
Parterre u. 1. Etage. — 12 Schaufenster.**Konfirmations-Geschenke**

Beachten Sie die Ausstellung in meinen Schaufenstern.

Elegante Pelzneuheiten.**Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz**
Grosso Burgstrasse 9. Telefon 6534.**Bierstube**
Pilsner Urquell**POTHS**Langgasse 7
Telefon 6465**Weinrestaurant**
Erstklass. Küche ☐ Rheing. Gewächse**„MAXIM“**930 Webergasse 8
Vornehmer Abendaufenthalt
Treffpunkt der eleganten Welt
Telefon 315.**MASCOTTE**Mauritiusplatz 1.
Angenehmer Aufenthalt.
Sonn- und Feiertags 5 Uhr Tanz-Tee.
Jeden Abend von 8 Uhr ab Künstlerkonzert — Dancing.
Geschäftsführerin Fr. Käthe Kummert.

ihre Hand geben, von dem nicht die ganze Welt spricht. Dazu bietet sich bald gute Gelegenheit. Der lebenslustige Juniorehef kümmert sich um sein Geschäft nicht, und sein ehrwürdiger Onkel, der Seniorehef, will eben nach allen Regeln der Kunst Pleite machen. In diesem Augenblick fasst der „dumme Junge“ einen Plan. Er wird seinem Onkel Zeit zu einem anständigen Arrangement geben. Also brennt er mit 25 Millionen Kronen, die gar nicht da sind, denn der Onkel hat sie längst verpulvert, durch. Er kalkuliert: Alle Welt wird von mir sprechen, und ich werde dann die millionenschwere Gert heiraten. Er wird wirklich verfolgt. „Bobby Dodd“ (Georg Alexander), der geniale Detektiv, heftet sich an seine Fersen. Aber Peter (Harry Liedtke) ist ihm tausendmal über. Der Regisseur hat seine Sache sehr gut gemeint. Schon die Kopenhagener Börse mit all ihrer wahn-sinnigen Aufregung am Tage, da die Minen-Aktien rotsend fallen, war von stärkstem Interesse. Das grosse Ballfest bei dem Millionär Nissen zeigt nicht nur verschwenderische Pracht, sondern auch guten Geschmack, so dass das Auge seine Freude hatte. Höchst eindrucksvoll war auch der Abgang eines vollbesetzten Überseedampfers vor den Augen der verdutzten Verfolger. Man sieht hier zumal bei der guten Darstellung nicht Filmspiel, sondern Leben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.Kleine Nachrichten. Der Bund deutscher
Forscher hat den Eckkugl Ferdinand von Bulgarienwegen seiner Verdienste als Forscher auf ornithologischem
Gebiet zum Ehrenmitglied ernannt.**Neues vom Tage.**

— „Der Riese“, das älteste Gasthaus Deutschlands bei Miltenberg a. M. gelegen und nachweislich aus dem 12. Jahrhundert stammend, ist in die Hände eines neuen Besitzers übergegangen. Der „Riese“ erlangte seine berühmteste Kundschaft im Dreissigjährigen Kriege, wo Miltenberg von fortwährenden Durchzügen geplagt wurde und Gustav Adolf von Schweden, Wallenstein, Piccolomini, Pappenheim, Gallas, der Mansfelder, Sparr, Holk, Wrangel, Tilly und fast die ganze übrige Generalität zu seinen — nicht immer willkommenen — Gästen gehörten. Auch Turenne, Herzog Marlborough und Prinz Eugen zählten zu den „Riesen“-Gästen. Gezeigt wird in dem Hause auch noch das Zimmer, in dem Luther gewohnt haben soll.

— Von der Leipziger Messe. Mitten in die politische Krise hinein ist die Eröffnung der Messe gefallen. Rein äusserlich merkt man dieser Veranstaltung das nicht an. Die Musterschau selbst grosszügig, wie immer, hat aber-

mals eine Ausdehnung erfahren. Gegen 15000 Firmen, darunter solche von Weltruf, haben die Messe besichtigt. Auch das Deutsche Reich tritt als Grossaussteller auf, indem die Deutschen Werke Akt.-Ges. ihre mannigfaltigen Friedenszeugnisse an verschiedenen Stellen vorführen. An den ersten beiden Tagen waren schon 90 000 Einkäufer zu verzeichnen. Der Zustrom der Ausländer ist ebenfalls ausserordentlich. Aus der Tschecho-Slowakei sind an die 3000 Einkäufer eingetroffen, aus Schweden etwa 800, aus England und Amerika über 300, aus Bulgarien und Rumänien zusammen über 400.

— Der Streik in den Speisewagen beendet. Eine Versammlung der streikenden Angestellten und Arbeiter der Mitropa hat den im Reichsarbeitsministerium gefällten Schiedsspruch mit grosser Mehrheit genehmigt. Die Arbeit ist wieder aufgenommen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

täglich abends punkt 8 Uhr:

GUSTAV JACOBY

Robert Erich

vom Stadttheater Rostock

Max Haas

ehemaliges Mitglied des Staatstheaters

zum ersten Male
im Kabarett

Dora Hagen

ehemaliges Mitglied des Residenztheaters

Lustige Duette

Künstlerische Tänze

Heitere Lieder

Exquisite Küche

Bestgepflegte Weine

Tischbestellungen unter Fernruf Nr. 1028 rechtzeitig erbeten.

SELECT

Smits Jazz-Band ♦ Pat u. Gritie Certon

27 Taunusstrasse

Telefon 3835.



Umzüge innerhalb der Stadt,
auf dem Kontinent,
von und nach Uebersee.

Berthold Jacoby

WIESBADEN-HAMBURG-BERLIN-PARIS-LONDON

TELEFON IN WIESBADEN: 550-1010-1256

Büro: Dotzheimer Strasse 57.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8. Telef. 598

Erstaufführung:

ALBERT BASSERMANN

der beliebte Künstler, in

Puppen des Todes.

Grosses Schauspiel in 5 Akten.

Das Cholerakindchen!

Lustspiel in 3 Akten.

Künstlerrmusik. Anfang 4 Uhr.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18. Tel. 9081

Fluch dem Schicksal

Sensationelles Kriminal-

Schauspiel in 5 Akten.

Die Cowboybraut

Entzückendes Wild-West-

Lustspiel in 4 Akten

mit **EGEDE NISSEN.**

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1. Tel. 140.

Der grosse Sensations-Luxus-

Film:

Die Augen der Maske

Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle die bildschöne

ALY KAY.

MARIA WIDAL

in

Die Tochter der Strasse

Sittendrama in 5 Akten.

Walhalla-Lichtspiele.

Der Mann ohne Namen.

Der grosse 6 teilige

Sensations-Abenteuer-Film

nach dem Roman

von **PETER VOSS,**

DER MILLIONENDIEB

von Ewald Gerhard Seeliger.

In den Hauptrollen:

Harry Liedtke,

Mady Christians,

Erich Kaiser-Titz,

Edith Meller.

1. Teil: Der Millionendieb.



KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 20. März 1921.

Pünktlich vormittags 11 Uhr:

Öffentliche Probe

zu dem

XII. Cyklus-Konzerte

am Montag, den 21. März.

Eintritt: 2 Mark.

Die Plätze sind nicht nummeriert.

Montag, den 21. März 1921.

Pünktlich abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

XII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht.**

Solisten:

Frau **Else Liebhold** (Sopran)

Fräulein **Rosy Hahn** (Alt)

Herr **Ludwig Hoffmann** (Tenor)

Herr **Richard Breitenfeld** (Bass).

Chor: **Der Oeillon-Verein.**

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Ludwig van Beethoven:

Neunte Symphonie für 4 Solostimmen, Chor und

Orchester.

I. Allegro ma non troppo.

II. Scherzo molto vivace.

III. Adagio molto e cantabile.

IV. Schlusschor: (Schiller: An die Freude).

Ausabonniert bis auf Galerie Rückst. 5.50 Mk. und einige

Parkettplätze.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden

bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in

den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen

ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Zivilkasino, Friedrichstr. 22.

Sonntag, 20. März 1921, 8 Uhr.

Infolge des grossen Erfolges bei Publikum

und Presse:

Zweiter und letzter Experimental-Abend

FRED MARION

der berühmte Telepath.

Hellschen — Telepathie — Psychometrie etc.

Karten zu 10.—, 7.— und 4.— Mk. in den

Vorverkaufsstellen von Born & Schottenfels, Kaiser

Friedrichplatz, Musikalienhandl. Ad. Stöppler, Rhein-

strasse 41 u. Musikhaus Fr. Schellenberg, Kirchgasse.

Kahlbaum-Likörstube

WIESBADEN

Telephon 6267 Spiegelgasse 3 Telephon 6267

Kaltes Buffet

Ausschank sämtlicher Liköre u. Weine

Hotel Trierscher Hof.

Hotel-Restaurant UNION

2032 Ecke Mauer- u. Neugasse.

(Vollständig renoviert).

Zentralheizung Telephon 569 Elektr. Licht

Schöne Fremdenzimmer

Erstklassige Küche.

Vorzügliche Weine und Biere.

Vornehmer Familienaufenthalt.

Neuer Besitzer: **G. Thierolf**, (früher in Metz).

Als Gesellschafterin

Vorleserin und Begleiterin auf Spaziergängen
sucht sehr gebildete frühere Rote-Kreuz-Schwester
von bescheidenem, heiterem, lebenswürdigem
Charakter für die Nachmittage entsprechende
Beschäftigung bei einzelner leidender Dame oder
Herrn. Gefl. Offerten u. Nr. 2051 a. d. Exped. d. Bl.

Tanzschule

Adolf Donecker

u. Frau

Tages- u. Abend-Unterricht

in modernen Tänzen.

Gefl. Anmeldungen in der

Tanzschule und Wohnung

Blücherstr. 17, I. erbeten.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 17. März 1921.

abends 7 Uhr.

Die Kaiserin.

Operette in 3 Akten (nach Franz

von Schönthan) von Julius

Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

Spielleitung: Oberspielleiter

Eduard Bätz.

Manicure Pedicure

Behandlung von einge-

wachsenen Nägeln und

schmerzenden Hühneraugen.

Telephon 2948.

Aug. Holst, Adlerstr. 161.

Manfordere

In Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. März 1921.
(Schluss aus der gestrigen Nummer).

Salamon, Hr. Kfm., Krefeld
Salamon, Fr. m. Pflögerin, Krefeld
Salomon, Fr., Wattencheid
Samuel, Hr. Kfm., Magdeburg
Sandwall, Fr., Darmstadt
Sandwall, Hr. Ing., Darmstadt
Schaar, Fr., Brüssel
Schede, Hr. Kfm., Koblenz
Scheffer, Hr., Prag
Scherchewski, Fr., Paris
Scherer, Hr., Worms
Scherer, Fr., Mainz
Scheuer, Hr., Trier
Scheufen, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schlechtrein, Hr. Bankier m. Fr., Barmen
Schlieper, Fr., Namur
Schloss, Hr. Kfm., Simmern
Schlück, Hr. Fabr., Altona
Schmidt, Hr. Student, Heidelberg
Schmidt, Hr. Kfm., Schwerin
Schmidt, Hr. Kfm., Bonn
Schmitz, Hr. Kfm., Bettembourg
Schmitz, Hr. m. Fr., Sennheim
Schmitz, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Krefeld

Schnabel, Hr., Mainz
Schneider, Fr., Mainz
Schneider, Fr. m. Tochter, Budapest
Schneider, Hr. Kfm., Köln
Schrar, Hr., Bocholt
Schröder, Hr. Student m. Fr., Göttingen
Schulz, Fr., Hildesheim
Schulze, Hr. Kfm., Berlin
Schurz, Hr. Kfm., Bonn
Schwager, Fr., Frankfurt
Schwalbe, Fr., Frankfurt
Schwalbe, Hr., Frankfurt
Schwarz, Hr. Kfm., Berlin
Schwask, Hr. Direktor, Nürnberg
Sebold, Hr. Konsul Dr. jur., Frankfurt
Segonne, Hr., Schwabach
Seifert, Hr., Hamburg
Selbach, Hr. Kfm., Zellingen
Seligmann, Hr., Dierdorf
Seligmann, N. Hr., Dierdorf
Selbach, Hr. Kfm., Koblenz
Selmer, Hr. Kfm., Hohenstein
Selmer, O. Hr., Hohenstein
Sering, Hr., Koblenz
Severin, Hr. Fabr., Heisingborg
Sham, Hr., Andernach
Siebecke, Hr. Lehrer, Herzhausen
Sigler, Hr., Schwandorf
Simon, Hr. Dr. med., Frankfurt
Small, Hr., Koblenz
Sommer, Fr., Frankfurt
Sommerlat, Hr. Kfm.,
Spilker, Hr. Kfm., Bochum
Staff, Fr., Koblenz
Stanford, Hr., Koblenz
Steinbach, Fr., Barmen
Steinmeyer, Hr. m. Fr., Neustadt
Stempel, Hr. m. Fr., Duisburg
Stoekwies, Hr. Kfm., Amsterdam
Stolb, Hr., Neustadt (Haardt)
Stratmann, Hr. Dr. med., Düsseldorf
Stuss, Hr. Kfm., Köln

Tas, Hr. Kfm., Amsterdam
Teil, Hr. Kfm. m. Fr., Dürkheim
Tesch, Hr., Radesheim
Thomas, Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Thüngen, Hr., Köln
de Til'y, Hr., Bielefeld
Traschel, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Trier, Hr. Justizrat, Zweibrücken
Trott, Hr., Haiger
Tuckermann, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Tuerweiler, Hr., Luxemburg
Turk, Fr., Kopenhagen
Ulrich, Fr.
Vitus, Hr. Ing., Paris
Vogel, Fr., Wöllstein
Volkmann, Hr. stud. jur., Göttingen
Waldman, Hr. Kfm., Wald
Walker, Hr., Koblenz
Watson, Hr., Koblenz
Waurand, Hr. m. Fr., Köln
Weber, Hr. Fabrikbes., Osterode
Weber, Hr. Kfm., Köln
Weber, Hr., Bocholt
Wechsler, Hr. Kfm., Paris
Weierster, Fr., Idstein
Weinzierl, Hr. Student, München
Welten, Hr. Lehrer, Frankfurt
Welter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wentzel, Fr., Saarbrücken
Wesek, Hr. Kfm., Limburg
Wessel, Hr. Kfm., Köln
Wessler, Hr., Sundsvall
Westerich, Hr. Kfm., Hamburg
Weyland, Hr., Hadamar
Weymer, Hr. Dr. med., Offenbach
Wichelhaus, Hr. Kfm., Mainz
Widuwilt, Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Bingen
Wienholtz, Hr. Kfm., Dortmund
Wilhains, Hr., Koblenz
Wilhelm, Fr.,
Wilks, Fr. m. Tochter, Koblenz
Winkelmann, Hr. Kfm., Recklinghausen
Winkelstein, Hr. Kfm., Hadamar
Winter, Fr. Rent., Helsingfors
Winz, Hr. Ing. m. Fr., Köln
Wisniewski, Fr., Koblenz
Wismieki, Fr.,
Wittmann, Hr.,
Wohlthat, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf

Wolf, Hr., Dresden
Wolff, Hr. Dr. jur., München
Wolff, Fr., Mainz
Wolff, Hr. Fabr. m. Fr., Köln
v. Wyk, Fr., Hannover
Zander, Fr., Frankfurt
Zeitz, Hr. Kfm., Bettembourg

Nach den Anmeldungen vom 15. März 1921.

Abresch, Hr. m. Bed., Neustadt
Aht, Hr., Oberwesel
Ach, Hr., Cannes
Alken, Fr., Frankfurt
Arenz, Hr. Apotheker m. Fr., Erkelenz
Auer, Hr. Kfm., Sulzbach
Baer, Hr. Kfm., Frankfurt
Bakels, Fr. m. Tochter, Haarlem
Bauer, Fr., Moskau
Becker, Hr. Chemiker Dr., Höchst
v. Berg, Fr., Berlin
Berres, Hr. Kfm., Trier
Bittorf, Fr., Frankfurt
Blaut, Hr. Kfm., Köln
Bohnenkamp, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied
Breuer, Hr. Ing. m. Fr.,
Broeklon, Hr. Kfm. m. Begl.,
Browarczyk, Fr., Königsberg
Brüne, Hr. Dipl.-Ing., München
Carsing, Hr., Koblenz
Carter, Hr., Koblenz
Castellaneu, Fr. m. Tochter, Mondorf
Compagne, Fr., St. Wendel
Cruemmann, Hr. Anwalt, London
Daeh, Hr. Kfm., Frankfurt
Dahlhof, Hr. Rektor, Homburg v. d. H.
Dalsheim, Hr. Kfm., Frankfurt
Demuth, Hr. Kfm., Pforzheim
Derns, Fr., Bonn
Diehl, Hr. Kfm. m. Sohn, Berlin
Does, Hr. Ing.,
Dossmann, Hr. Fabr., Iserlohn
Dupie, Fr. m. Tochter, London
Ege, Fr., Frankfurt
Eichenberg, Hr. Kfm., Mannheim
Enie, Hr. Kfm., Köln
Erler, Hr. Schuldirektor, Niederlösnitz

Zur Kochbrunnen
Vier Jahreszeiten
Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Zur guten Quelle
Central-Hotel
Fremdenheim Wenker-Paxmann
Prinz Nikolaus
Metropole-Monopol
Hotel Berg
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Fremdenheim Wenker-Paxmann
Prinz Nikolaus
Sonnenberger Strasse 43
Taunus-Hotel
Zur guten Quelle
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hotel Vogel
Hotel Nizza
Grüner Wald
Rose
Hessischer Hof
Zum neuen Adler
Hotel Nassau
Grüner Wald
Hotel Berg
Grüner Wald
Grüner Wald
Adolfallee 23
Hessischer Hof
Rose
Grüner Wald
Hotel Wilhelm
Zur guten Quelle
Europäischer Hof
Grüner Wald
Christl. Hospiz II

von Kettler, Hr., Körnitz
Klatt, Hr. Rent., Tralau
Klein, Hr., Cubach
Klein, Fr., Oberstein
Kleinsterler, Hr. Kfm., Köln
Knabe, Hr. Kfm.,
Kraft, Hr. Fabr., Westhofen
Krame, Hr., Liverpool
Krame, J., Hr., London
Kroeschell, Hr., Homburg
v. Krog, Fr. m. Tochter, Kopenhagen

Kupfrian, Hr. Lehrer, Dillenburg
Landau, Hr. Kfm., Prag
Langgamm, Hr. Landrat, Weilbach
Lobe, Fr. Schauspieler, Frankfurt
Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Lehner, Hr. Obering., Oberahnstein
Leimbach, Hr., Mülheim
Leister, Hr. Kfm., Mannheim
Lemmel, Hr. Kfm., Frankfurt
Lesenich, Hr. Direktor, Litz
Leuze, Hr. Kfm., Hennes
Levin, Hr. Direktor, Berlin
Leyen, Fr., Beuel
Lindner, Hr. Inspektor, St. Goarshausen
Lion, Hr. Regierungsrat, Frankfurt
Lott, Hr. Kfm., London
Makeltir, Hr. Kfm., Neuenahr
Mange, Hr., Paris
Mühl, Fr., Frankfurt
Mayer, Fr. m. Kind u. Kinderfr., Speyer
Meyer, Hr. Pfarrer, Frankfurt
de la Monndiere, Hr. Prof., Strassburg
Moser, Hr. Kfm., Köln
Mosses, Hr. m. Fr., Basel
Mujaders, Hr. Dr. med., Berlin
Müller, Hr. Industrieller, Luxemburg
Müller, Hr. Lehrer, Camberg
Müller, Fr. Fabrikbes., Bensheim
Naser, Hr., Frankfurt
Neste, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Parpatt
Nève, Hr. Ing., Louraia
Niboyet, Hr. Prof., Hamburg
Ohlert, Hr. Student, Frankfurt
Ohlert, Hr. Kfm., Borken
Ohliger, Hr. Kfm., Landau
Ohlsen, Fr., Dresden
Opfergeld, Fr., Köln
Otto, Hr. m. Fr., Junkerath
Pardee, Hr. m. Fr., Philadelphia
Parkinson, Fr., Berlin
Passavant, Hr. Kfm., Frankfurt
Peiser, Hr., Koblenz
Perlmutter, Hr., Köln
Petry, Hr., Koblenz
Philipp, Hr. Kfm., Köln
Pigoux, Hr.,
Plaut, Hr., Berlin
Presser, Hr. Kfm., Berlin
Rabinowitz, Hr. Kfm.,
Rachet, Fr. Antwerpen
Renstien, Fr., Worms
Ridinger, Hr., Heidelberg
Roustan, Hr., Paris
Rottmann, Hr. Kfm., Mannheim
Rüdiger, Hr. Apotheker m. Fr., Bad Homburg
Ruepp, Hr. Grosskfm., Darmstadt
Rumpf, Hr. Rechtsanwalt Dr., Frankfurt

Sachs, Hr. Industrieller m. Fr., Warschau
Sagel, Hr. Kfm. m. Fr., Zürich
Salman, Hr. Kfm., Eisenach
Salomon, Hr. Kfm., Völkand
Santer, Hr. Direktor, Passau
Scherer, Hr. Kfm., Hannover
Scheffer, Hr., Bielefeld
Schepps, Fr., Frankfurt
Schicker, Hr. Kfm., Köln
Schieren, Hr. Landrat Dr., Westerbürg
Schmidt, Fr.,
Schöfer, Fr., Pirmasens
Schrediseker, Hr. Fabr. m. Fr., Horehheim
Schubert, Hr., Marburg
Schultz, Fr. Dr., Frankfurt
Schultz, Fr., Hagenau
Schulze-Gravemitz, Hr. Univ.-Prof., Freiburg
Schunke, Hr. Kfm., Düsseldorf
Seyffarth, Hr. Kfm., Saarbrücken
Siegel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Siegel, Hr. Kfm., Frankfurt
Souter, Hr. m. Fr., Köln
Sperner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Spitzer, Hr. Kfm., Mainz
v. Staff-Beltzstein, Fr., Tegernsee
Stollenwerk, Hr. Kfm., Köln
Störz, Hr. Kfm., Göttingen
Strauss, Hr. Kfm., Bonn

Tesche, Fr., Köln
Thyssen, Hr. Kfm., Mülheim
Thl. Hr. Kfm., Berlin
Trebborn, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Tumpler, Hr. Dr., Frankfurt
Ueberfeldt, Hr. Student,
Ulrich, Hr. Kfm., Worms
Valentin, Hr. m. Fr., New York
Verschleiser, Hr. Kfm., Frankfurt
Vorscheisser, Fr., Frankfurt
Vourmantel, Hr., St. Wendel
Wagner, Hr.,
Wagner, Hr., Hahnstätten
Wanner, Hr. Kfm., Strassburg
Weide, Hr. Kfm., Kiel
Weigt, Hr. m. Fr., Frankfurt
Weyand, Fr.,
Williams, Hr. Kfm., London
Wippler, Fr., Waldkoppel
Wolfrum, Fr., Schönprisen
Zahn, Fr., Hamburg
Zeitz, Hr., Königstein

Park-Hotel

Wiesbaden * Wilhelmstrasse 36

Schöne grosse Zimmer mit Bad u. Toilette
mit Aussicht auf den Kurpark

Treffpunkt der vornehmen Welt

Park-Diele
Park-Bar
Park-Café

Hotel-Eingang

Park-Konditorei - Bodega - Restaurant

Esser, Fr.,
Everwin, Hr. Kfm., Worms
Fariske, Hr., Paris
Fei, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
Feit, Fr., Koblenz
Fischer, Hr. Kfm., Heidelberg
Forton, Hr., Antwerpen
Füsel, Hr. Kfm., Nürnberg
Gascard, Hr. Ing., Saarbrücken
Gehlen, Fr., Köln
Gehring, Hr. Kfm., Köln
Gehrke, Hr. Rechtsanwalt, Frankfurt
Geissler, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Gerlach, Hr. Rent., Warschau
Georgen, Hr. Kfm., Berkeley
Gerstenberg, Hr. Direktor, Reutlingen
Gies, Hr. Kfm., Trier
Giessen, Hr., Deidesheim
Goossens, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Görz-Mathalie, Fr., Oppeln
Guckes, Hr. Bürgermeister, Breithardt
Haeker, Hr. Kfm., München
Hamann, Hr., Bad Homburg
Heinrich, Hr. Kfm., Düsseldorf
Helbig, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Heldmann, Hr., Frankfurt
Herrmann, Hr. Kfm.,
Hess, Hr. Kfm., Giessen
Henriques, Hr. Direktor m. Fam. u. Begl., Kopenhagen
Heilgert, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Higley, Hr. m. Fr., Koblenz
Hofer, Hr. Geh. Baurat m. Fr., Köln
Hoffer-Reichenau, Fr., Schloss Berghamer
Holthausen, Hr. Kfm., London
Hornauer, Fr., Eythra
Horn, Hr. Kfm., Köln
Huthmann, Fr., Worms
Immel, Hr., Wallmerod
Israel, Hr. Kfm., Düsseldorf
Jacob, Hr. Kfm., Frankfurt
Jacobi, Hr. Kfm., Mannheim
Jacobi, Hr. Baurat, Homburg
Joseph, Hr. Ing., Bonn
Jülich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Kahn, Hr. Kfm., Berlin
Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Birkenfeld
Karthels, Hr. Student, Berkeley
Kassewitz, Hr. Kfm., Frankfurt
Kessler, Hr. Bürgermeister, Halbs

Ämtliche Veröffentlichungen.

Bekanntmachung.

Der Wahlausschuss des Wahlbezirks Wiesbaden-Land und Stadt hat gemäß § 22 der Wahlordnung für die Landwirtschaftskammern vom 6. Januar 1921 den nachstehenden Wahlausschlag für die am 20. ds. Mts. stattfindenden Wahlen zur Landwirtschaftskammer zugelassen:

Wahlbezirk des Kreisbauernvereins Wiesbaden-Land & St.
1. Erasmus Merten, Landwirt, Erbenheim.
2. Heinrich Merten, Land- und Gastwirt, Erbenheim.

3. Karl Schwabig, Gärtnermeister, Schierstein.
4. Johann Anton Girschmann, Weinbauern, Hochheim.
Wiesbaden, den 16. März 1921.

Der Wahlkommissar: Schlitt.

Bekanntmachung

betreffend Abmeldung von elektrischem Strom.

Auf die Beachtung des § 13. Abs. 2. der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch wird wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:
„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf dem ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder

schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Welches derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger verbrauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übertragene Installationsbeiträge sind die in § 11 II B. angegebenen Gebühren zu entrichten.“
Im Interesse der Stromverbraucher wird ersucht, vorstehende Forderungen rechtzeitig im Büro Neugasse 26 II anzumelden.
Wiesbaden, den 12. März 1921.

Städtisches Elektrizitätswerk.